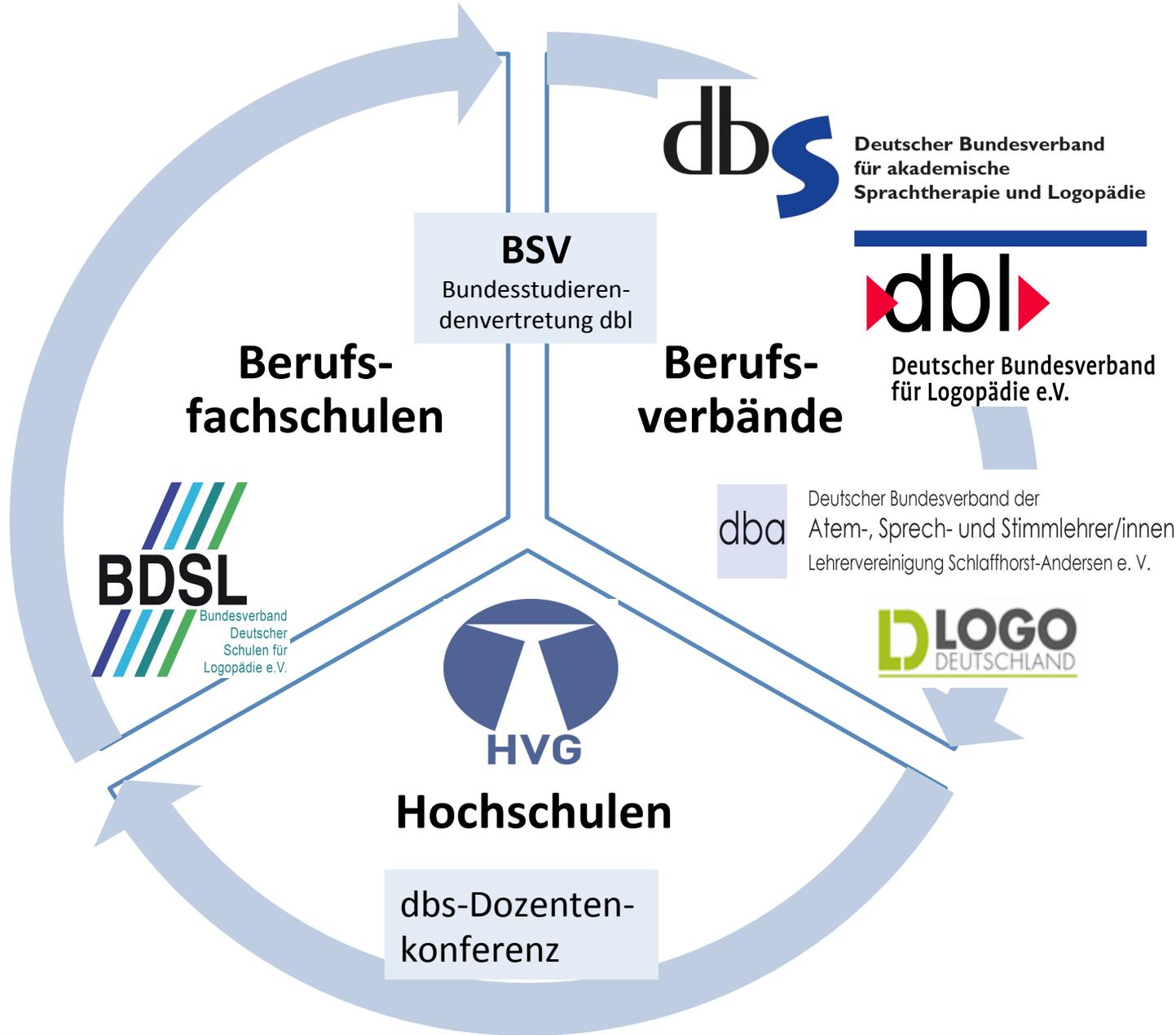


# **Notwendigkeit und Realisierbarkeit** einer vollständigen hochschulischen Ausbildung in der Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie

Parlamentarisches Frühstück unter Schirmherrschaft von Dr. Roy Kühne  
am 21.11.2018 im Jakob-Kaiser-Haus, Berlin

**Arbeitskreis Berufsgesetz**  
Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie



**Arbeitskreis Berufsgesetz: MIT EINER STIMME**

Vollständige hochschulische Ausbildung in der Stimm-,  
Sprech- und Sprachtherapie

**NOTWENDIG**

für eine evidenzbasierte, zukunftsfähige  
Patientenversorgung

**REALISIERBAR**

innerhalb von 10 Jahren

**Arbeitskreis Berufsgesetz**

Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie

# Meilensteine zur hochschulischen Ausbildung

**1905**

Sprachheilkunde als Studienfach an der Humboldt-Universität Berlin

**1926**

Internat. Gesellschaft für Logopädie u. Phoniatrie (IALP): *Universitäre Ausbildung für Logopäd\*innen gefordert!*

**1969**

Erste Diplom/Magisterstudiengänge: Sprachheil-/Sprachbehindertpädagogik

**1991**

Modellstudiengang „Lehr- & Forschungslogopädie“ an der RWTH Aachen Regelstudiengang ab 1998

**2009**

Gesetz zur Einführung einer Modellklausel hochschulische primärqualifizierende Ausbildung für Logopädie

**2015**

Positive Evaluation der Modellstudiengänge

Berufsgesetz: Hochschulische Ausbildung

**2021**

Umsetzung bis 2031

**1916**

Gründung der Schule für Atem-, Sprech- und Stimmlehre (ASSL)

**1962**

Erste Lehranstalt für Logopädie in Berlin (LandesG)

**1980**

Gesetz über den Beruf des Logopäden (LogopG)

**2001**

FH-Studiengang „Logopädie“ an der HAWK Hildesheim

**2010**

Bachelorstudiengänge für Berufsgruppen der Modellklausel an der Hochschule für Gesundheit (hsg) Bochum

**2018**

Abiturquote: 90%  
Studiengänge: 38

# EU-Standard: berufsqualifizierender akademischer Abschluss: **Deutschland ist Schlusslicht!**



- akademischer Abschluss
- keine Daten
- Deutschland

Quelle: Modifiziert nach Mandl 2016

# Vollständige hochschulische Ausbildung **NOTWENDIG** für evidenzbasierte zukunftsfähige Patientenversorgung

V  
E  
R  
S  
O  
R  
G  
U  
N  
G

## Tätigkeiten

Anamnese  
Diagnostik  
Therapie  
Beratung  
Evaluation  
Fachgutachten  
Lehre

## Maßnahmen

Gesundheits-  
förderung  
Prävention  
Kuration  
Rehabilitation  
Langzeit-  
behandlung  
Palliation  
Inklusion

## Professiona- lisierung

Berufsbild-  
entwicklung  
Qualitäts-  
management  
Weiterbildung

## Therapie- forschung

Grundlagen-  
forschung  
Klinische  
Forschung  
Versorgungs-  
forschung

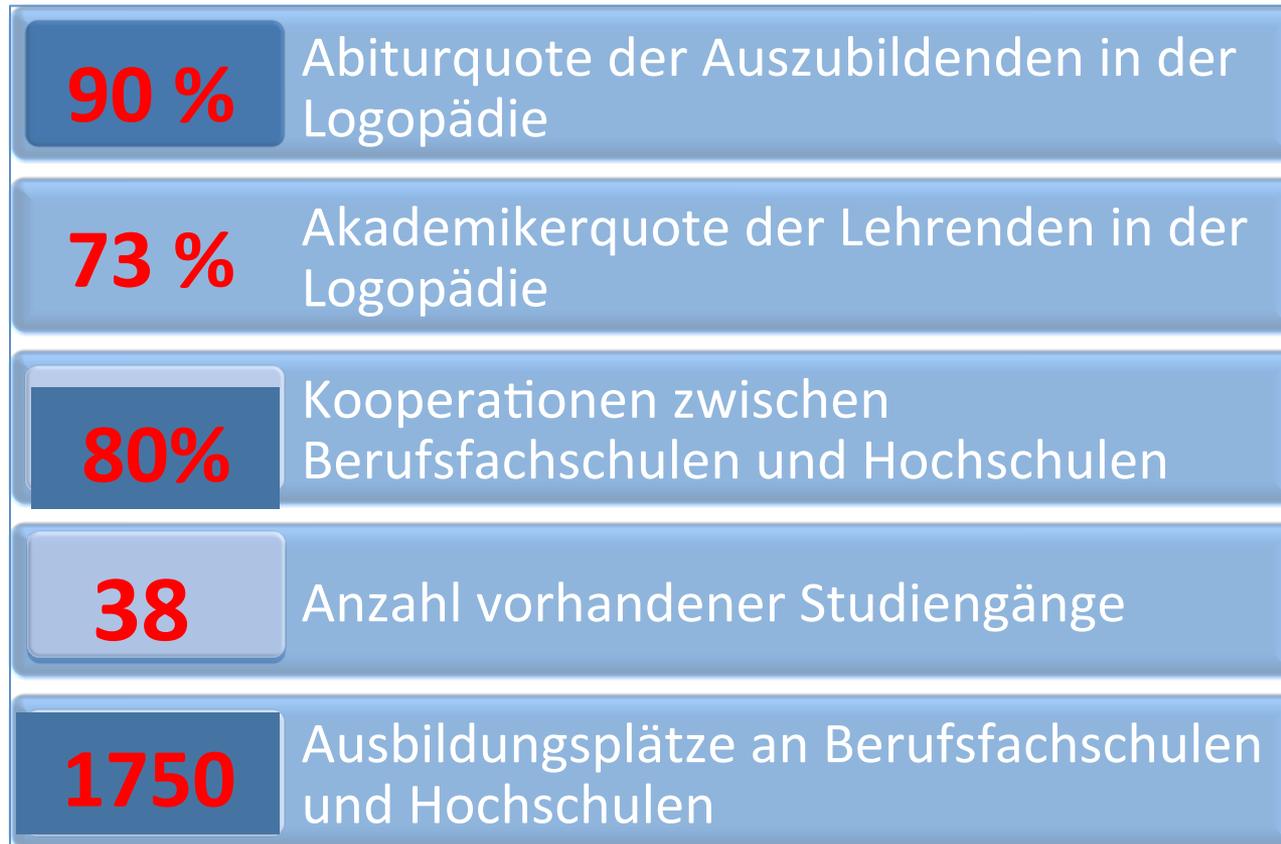
Von Patient\* innen über die gesamte Lebensspanne  
durch interprofessionelle Zusammenarbeit auf Augenhöhe

# Vollständige hochschulische Ausbildung **NOTWENDIG**

## Positionierung der Berufsfachschulen

- Eine eigenverantwortliche und evidenzbasierte Versorgung von Menschen mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen braucht eine fundierte wissenschaftliche Bildungsgrundlage.
- Es kann nicht „Wissenschaftler\*innen“ der Hochschulen und „Praktiker\*innen“ der Berufsfachschulen geben, weil „Praktiker\*innen“ Forschungswissen aufnehmen, verarbeiten und in jeder Therapieeinheit selbständig umsetzen müssen.
- Die Vollakademisierung führt zu einer einheitlichen Einstufung der Stimm-, Sprech- und Sprachtherapeut\*innen im Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) ab Niveau 6.

# Vollständige hochschulische Ausbildung **REALISIERBAR** in der Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie



Quelle: Modifiziert nach Hansen et al. 2018

**Arbeitskreis Berufsgesetz**

Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie

# Vollständige hochschulische Ausbildung **REALISIERBAR**

## Vorhandene Studiengänge 2017: 38

- ✓ **11** primärqualifizierende Studiengänge: Modellklausel & akademische Sprachtherapie (Ausbildung durch Hochschule)
- ✓ **7** ausbildungsintegrierende Studiengänge (Integration der Lehre an Berufsfachschule / Hochschule)
- ✓ **10** ausbildungsbegleitende Studiengänge (Studium in Anteilen parallel zur Ausbildung)
- ✓ **10** additive Studiengänge (Studium nach abgeschlossener Ausbildung)

# Vollständige hochschulische Ausbildung **REALISIERBAR**

## Leitlinien

- Sicherung vorhandener Ausbildungskapazitäten durch 29 primärqualifizierende Studiengänge bundesweit
- Nutzung der personellen, räumlichen und praxisbezogenen Ressourcen der Studiengänge und regionalen Berufsfachschulen in allen Aus- und Umbauprozessen
- Übergangsregelungen für berufsfachschulisch qualifizierte Lehrende (ca. 73% sind bereits akademisch qualifiziert) und Praktiker\*innen (ca. 30% sind bereits akademisch qualifiziert)

# Vollständige hochschulische Ausbildung **REALISIERBAR** innerhalb von 10 Jahren

**29 primärqualifizierende Studiengänge** (60 Studierende jährlich)

**Aus- und Umbau von 26 der vorhandenen Studiengänge**

- 11** primärqualifizierende Logopädie-Studiengänge & Bachelorstudiengänge der akademischen Sprachtherapie ausbauen
- 7** ausbildungsintegrierende Studiengänge aus- und umbauen
- 8** ausbildungsbegleitende & additive Studiengänge aus- und umbauen

**Neu zu schaffende Studiengänge: 3**

- 3** primärqualifizierende Studiengänge orientiert an Berufsfachschul-Standorten und regionaler Verteilung

**Arbeitskreis Berufsgesetz**

Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie

Vollständige hochschulische Ausbildung im Fachgebiet  
der Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie

**NOTWENDIG**

für eine evidenzbasierte, zukunftsfähige  
Patientenversorgung

**REALISIERBAR**

innerhalb von 10 Jahren

**Arbeitskreis Berufsgesetz**

Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie